

Bericht zur Jahresrechnung 2017 der Politischen Gemeinde Uetikon am See

Die Rechnung 2017 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 647'348.91 ab, budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 534'800.00. Das gute Ergebnis ist von der vollständigen Auflösung der BVK-Rückstellungen CHF 370'000.00, hohen Steuernachträgen, Quellensteuern und Steuerauscheidungen beeinflusst. Der ordentliche Steuerertrag des Rechnungsjahres ist jedoch erneut rückläufig. Aufwandseitig wurde das Budget in den Bereichen Behörden und Verwaltung, Gesundheit, Soziale Wohlfahrt, Verkehr überschritten. Bei den Gebührenhaushalten zeigt der Bereich Abwasser weiterhin ein hohes Defizit, die Situation verbesserte sich aber gegenüber dem Vorjahr.

Laufende Rechnung

<i>Allgemeine Verwaltung</i>	<i>Rechnung CHF</i>	<i>3'102'011.83</i>	<i>Budget CHF</i>	<i>2'686'700.00</i>	<i>+ CHF 415'311.83</i>
------------------------------	---------------------	---------------------	-------------------	---------------------	-------------------------

Anfangs Oktober 2016 wurde ein massiver Schimmelpilzbefall im neuen Gemeindearchiv festgestellt. Für Reinigung der Archivalien und des Gemeindearchivs sowie für die Anschaffung von Entfeuchtungsgeräten bewilligte der Gemeinderat einen Nachtragskredit von CHF 138'000.00 als gebundene Ausgabe. – Ein Springereinsatz, welcher für die Überbrückung eines Mutterschaftsurlaubes notwendig wurde, verursachte Mehrkosten von rund CHF 95'000.00. – Bei den EDV-Bearbeitungskosten sind einmalige Einrichtungskosten von CHF 38'000.00 für die Geschäftsverwaltung des Baubereiches entstanden.

<i>Rechtsschutz und Sicherheit</i>	<i>Rechnung CHF</i>	<i>1'193'535.40</i>	<i>Budget CHF</i>	<i>1'381'700.00</i>	<i>- CHF 188'164.60</i>
------------------------------------	---------------------	---------------------	-------------------	---------------------	-------------------------

Die Beiträge an den Feuerwehr- und Zivilschutzverband Männedorf/Uetikon liegen um rund CHF 65'000.00 tiefer als budgetiert.

<i>Bildung</i>	<i>Rechnung CHF</i>	<i>11'433'952.54</i>	<i>Budget CHF</i>	<i>11'423'800.00</i>	<i>+ CHF 10'152.54</i>
----------------	---------------------	----------------------	-------------------	----------------------	------------------------

Als Gesamtes betrachtet verzeichnet der Bereich Bildung praktisch eine Punktlandung. Innerhalb sind jedoch schon einige Abweichungen festzustellen: Die dem Kanton entrichteten Beiträge an die Lehrerbesoldungen sind CHF 276'000.00 höher ausgefallen als budgetiert. Durch die Auflösung der Rückstellungen der BVK-Sanierungsbeiträge konnten Gutschriften von CHF 192'000.00 verbucht werden.

Für den Unterhalt der Schulliegenschaften sprach der Gemeinderat diverse Nachtragskredite.

<i>Kultur und Freizeit</i>	<i>Rechnung CHF</i>	<i>869'559.38</i>	<i>Budget CHF</i>	<i>924'400.00</i>	<i>- CHF 54'840.62</i>
----------------------------	---------------------	-------------------	-------------------	-------------------	------------------------

CHF 31'000.00 weniger Aufwand als budgetiert ist bei der internen Verrechnung der für die Gemeindevereine übernommenen Benützungsgebühren von Räumlichkeiten der Gemeinde entstanden.

<i>Gesundheit</i>	<i>Rechnung CHF</i>	<i>2'511'026.94</i>	<i>Budget CHF</i>	<i>2'477'800.00</i>	<i>+ CHF 33'226.94</i>
-------------------	---------------------	---------------------	-------------------	---------------------	------------------------

Das Bundesverwaltungsgericht hat entschieden, dass die von den Pflegeheimen verwendeten, sogenannten Mittel und Gegenstände (MiGeL) zu den Pflegekosten gehören und nicht zusätzlich von den Krankenversicherungen zu vergüten sind. Die Krankenversicherungen prüfen die Rückforderung der vergüteten MiGeL-Materialien für die Jahre 2015 bis 2017. Auf Empfehlung des Gemeindeamtes des Kantons Zürich wurde für die möglichen Rückforderungen durch die Krankenversicherer eine Rückstellung von CHF 222'000.00 gebildet.

<i>Soziale Wohlfahrt</i>	<i>Rechnung CHF</i>	<i>3'452'908.10</i>	<i>Budget CHF</i>	<i>3'158'300.00</i>	<i>+ CHF 294'608.10</i>
--------------------------	---------------------	---------------------	-------------------	---------------------	-------------------------

Die Fürsorgeaufwendungen sind vor allem im Bereich der gesetzlichen wirtschaftlichen Hilfe um CHF 340'000.00 gegenüber Budget/Vorjahr angestiegen.

<i>Verkehr</i>	<i>Rechnung CHF</i>	<i>1'609'288.09</i>	<i>Budget CHF</i>	<i>1'482'700.00</i>	<i>+ CHF 126'588.09</i>
----------------	---------------------	---------------------	-------------------	---------------------	-------------------------

Kostenüberschreitungen entstanden beim Streusalzbezug, Nachtragskredite für die Parkverbotszone Zentrum Uetikon und nichtbudgetierte Nettokosten exkl. Mehrwertsteuern bei der Strassenbeleuchtung.

<i>Umwelt und Raumordnung</i>	<i>Rechnung -CHF</i>	<i>372'638.35</i>	<i>Budget CHF</i>	<i>356'100.00</i>	<i>CHF 16'538.35</i>
-------------------------------	----------------------	-------------------	-------------------	-------------------	----------------------

Es entstanden Mehraufwendungen für Beratungen im Zusammenhang mit Denkmalpflege- und Kernzonenobjekten.

<i>Volkswirtschaft</i>	<i>Rechnung -CHF</i>	<i>430'204.71</i>	<i>Budget -CHF</i>	<i>393'500.00</i>	<i>CHF 36'704.71</i>
------------------------	----------------------	-------------------	--------------------	-------------------	----------------------

Gegenüber dem Vorjahr und auch im Vergleich zum zu pessimistischen Budget konnte ein um CHF 28'000.00 höherer Anteil an der Gewinnbeteiligung der Zürcher Kantonalbank vereinnahmt werden.

<i>Finanzen und Steuern</i>	<i>Rechnung -CHF</i>	<i>24'762'064.83</i>	<i>Budget -CHF</i>	<i>22'963'200.00</i>	<i>+CHF 1'798'864.83</i>
-----------------------------	----------------------	----------------------	--------------------	----------------------	--------------------------

Der Nettosteuerertrag beträgt CHF 31.1 Mio., budgetiert waren CHF 30.9 Mio., wobei bei den ordentlichen Steuern das Ziel um CHF 0.8 Mio. verfehlt wurde. Übertroffen wurden dafür die Quellensteuern und die Nachsteuern.

Für die Ablieferung an den Finanzausgleich mussten CHF 1.0 Mio. weniger zurückgestellt werden, weil die Steuerkraft unserer Gemeinde tiefer und jene vom kantonalen Durchschnitt höher als angenommen ist.

Schliesslich sind auch die Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen um CHF 0.3 Mio. tiefer.

Investitionsrechnung

Die Investitionsausgaben betreffen im Wesentlichen folgende Projekte:

- Bergstrasse, Dolliker- bis Grütstrasse CHF 0.9 Mio., davon CHF 0.2 Mio. gebührenfinanzierter Anteil Abwasserbeseitigung
- Rückbau Schiessanlage Oberstamm CHF 0.5 Mio.
- Ortsplanung Mittelschule, Anteil an den Planungskosten Kanton CHF 0.3 Mio.

Auf der Einnahmenseite der Investitionsrechnung ist die erste Rückzahlung von CHF 1.0 Mio. des an das Spital Männedorf für die Baufinanzierung gewährten Darlehens enthalten.

Sachwertanlagen Finanzvermögen

- Wertzugang Grundeigentumsanteil am Areal CU Uetikon AG CHF 26.0 Mio.

Bestandesrechnung

Finanzvermögen

Das Finanzvermögen ist um CHF 19.2 Mio. höher als Ende Vorjahr: die flüssigen Mittel gingen um CHF 5,5 Mio. zurück, weil sie teilweise für die Finanzierung des Landerwerbes des CU Areals verwendet wurden; der Anstieg der Anlagen um CHF 25.8 Mio. ist darauf zurückzuführen, weil darin der Kaufpreis eben dieses Grundeigentums enthalten ist.

Verwaltungsvermögen

Das Verwaltungsvermögen ist um CHF 1.3 Mio. geringer als Ende Vorjahr: Nettoinvestitionen von CHF 1.6 Mio. stehen Abschreibungen von CHF 2.9 Mio. gegenüber.

Fremdkapital

Das Fremdkapital erhöhte sich um CHF 16.3 Mio., davon sind CHF 14.0 Mio. Darlehen für den CU Areal kauf sowie CHF 3.0 Mio. höhere Depotzahlungen bei den Grundstückgewinnsteuern.

Eigenkapital

Das Eigenkapital beträgt CHF 45.2 Mio., es ist um den Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung angestiegen.

Nettovermögen

Das Nettovermögen (Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital) beträgt CHF 17.39 Mio. oder CHF 2'848.41 pro Einwohner.

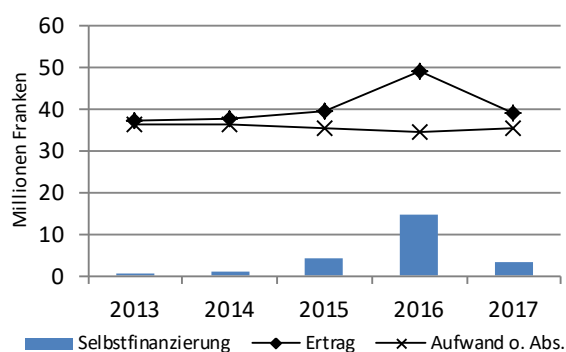
Bewertung Finanzpolitische Ziele

Der Finanzhaushalt soll sich in den nächsten Jahren an folgenden Zielgrössen ausrichten:

Zielsetzung	Messgrösse	2017 IST	erfüllt
Mittelfristiger Rechnungsausgleich a) Finanzierung der Konsumaufwendungen Die Konsumaufwendungen sollen über jährlich wiederkehrende Erträge finanziert werden. Dafür muss im Steuerhaushalt stets eine positive Selbstfinanzierung (Cash Flow) ausgewiesen werden. b) Ausgleich Laufende Rechnung Für eine vorübergehende Zeit können die Aufwandüberschüsse am Eigenkapital abgebucht werden. Langfristig ist aber eine ausgeglichene Laufende Rechnung anzustreben.	Selbstfinanzierung > 0 Ergebnis Laufende Rechnung ausgeglichen	2017: 3 Mio. Fr. 2013-2017: +11 Mio. Fr.	ja ja
Limitierung Fremdverschuldung Um spätere Generationen nicht mit Schulden und Zinsen zu belasten, sollen die verzinslichen Schulden im Gesamthaushalt (Steuern und Gebühren) beschränkt werden. Als maximal zulässige Verschuldung (verzinsliche Darlehensschulden) werden 44 Mio. Franken festgelegt. Die Nettoschuld ist auf maximal 6 Mio. Franken beschränkt.	Verzinsliche Schulden Gesamthaushalt max. 44 Mio. Fr. Nettoschuld max. 6 Mio. Fr.	2017: 34 Mio. Fr. NV/NS: +17 Mio. Fr.	ja ja

Die vergangenen Jahre (2013 - 2017)

Erfolgsrechnung (Steuerhaushalt)



Nettovermögen (Steuerhaushalt)

